

202-d-1

**Verordnung**  
**zur Bestimmung der zu Beglaubigungen befugten Behörden**  
**Vom 28. März 1977**

Brem.GBl. S. 197

Aufgrund des § 33 Abs. 1 Satz 2 und des § 34 Abs. 1 Satz 1 des Bremischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 15. November 1976 (Brem.GBl. S. 243) verordnet der Senat:

§ 1

(1)<sup>5)</sup> Zur Beglaubigung von Dokumenten nach § 33 Abs. 1 Satz 2 und Absatz 4 und von Unterschriften und Handzeichen nach § 34 Abs. 1 Satz 1 und Absatz 4 des Bremischen Verwaltungsverfahrensgesetzes sind befugt:

- 1.<sup>4)</sup> in der Stadtgemeinde Bremen
  - das Stadttamt <sup>3)</sup>,
  - die Ortsämter und
  - das Hansestadt Bremische Hafenamts – Bezirk Bremerhaven –, <sup>1)</sup>
2. in der Stadtgemeinde Bremerhaven
  - der Magistrat und
  - die Ortschaftspolizeibehörde.
- (2) Die Befugnis nach Absatz 1 haben im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeit
  1. die senatorischen Behörden,
  2. die Seemannsämter,
  3. <sup>2)</sup>
  - 4.<sup>5)</sup> die Arbeitnehmerkammer,
  5. die Handelskammer Bremen,
  6. die Industrie- und Handelskammer Bremerhaven.

(3)<sup>4)5)</sup> Unberührt bleibt die Befugnis jeder Behörde, für den eigenen Bedarf Dokumente sowie Unterschriften und Handzeichen zu beglaubigen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig wird die Anordnung über die amtliche Beglaubigung von Unterschriften, Handzeichen und Abschriften vom 23. Dezember 1969 (Brem.ABl. S. 471) aufgehoben.

5) § 1 Abs. 1 geändert, Abs. 2 Nr. 4 neu gefasst, Abs. 3 geändert durch Art. 4 d. G v. 8. 4. 2003 S. 147

1) geändert durch Art. 5 d. G v. 1. 6. 1999 S. 95

2) aufgeh. durch VO v. 10. 1. 1989 S. 9

3) geändert durch Art. 2 d. G v. 18. 12. 1990 S. 469

4) § 1 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3 geändert durch Art. 2 d. G. v. 17. 9. 1997 S. 325